2. Beilage zu Nr. 114 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 17. Mai 1900.

Vergeltung.

Erzählung von E. Fahrow.

(Nachdruck verboten.)

Nun waren schon zwanzig Jahre hingegangen, seit Marthe Deter den größten Schmerz ihres Lebens erduldet hatte; aber verwunden hatte sie ihn trotzdem noch nicht.

Gab es denn auch eine härtere Enttäuschung als zu sehen, daß man nur deshalb von dem geliebten Mann gewählt wurde, weil man als reiche Partie galt? Und dann den Bräutigam zu verlieren, weil man kein Geld hatte? Das heißt, weil der Vater nach einem schmählichen Bankerott sich todtgeschossen hatte?

Ja, ja, damals war Unglück über Unglück gekommen. Marthe wunderte sich noch heut, wie sie das alles hatte so tapfer überstanden hatte! Nicht einmal ihrer einzigen Freundin, der alten Frau Doktor drüben am Markt, hatte sie gezeigt, wie es in ihr aussah.

Als der schmucke leichtsinnige Bräutigam die Stadt verlassen hatte, athmete Marthe Deter auf. Nun sah sie ihn doch nicht mehr. Zwar die Schmach konnte sie nicht mehr von sich abwaschen, daß sie vor der ganzen, kleinen, mißgünstigen Stadt nun doch „die Verschmähte" war. Und die bösen Mäuler triumphirten:

„Das hat sie nun von ihrem Stolz, die „reiche" Färbersstochter; den flotten Fritz Rudolph wußte sie haben, diesen Eltern in ihrer Villa wohnen! Kein Bräutigam war ihr gut genug. Nun kann sie betteln gehen, die hübsche Marthe."

Das that sie nun freilich nicht.

Stolz war sie und nun gerade noch stolzer als je.

Sie gab ihr ganzes mütterliches Erbtheil noch in die Masse und nahm aus der väterlichen Wohnung nichts mit als ein paar einfache Möbel. Mit denen zog sie in die Vorstadt hinaus und hefterte ein Schild an ihre Thür:

Marthe Deter, Schneiderin.

Sie nannte sich nicht einmal „Modistin". Ihrem derben, trotzigen Sinn war das einfache Wort gerade recht. — Kundschaft bekam sie genug, mehr als sie erwartet hatte. Zuerst kamen die Damen aus Neugierde, nachher deshalb, weil jede Arbeit aus Marthe's Schneiderstube tadellos war. Von jeher hatten die blassen, ruhigen Hände alles, was sie anfaßten, gut gemacht.

Die Frau Doktor vom Markt hatte sich nicht mit den anderen Bekannten „abthun" lassen, wie sie es nannte.

„Wenn Du alle Deine früheren Freundschaften aufgiebst, so hast Du Recht damit, Kind", hatte sie gesagt. „Ich aber bin eine Ausnahme, ich bleibe Dir treu durch Dick und Dünn. Den Vater hast Du verloren, den Bräutigam auch, Dein Geld ebenfalls, — nun behalte wenigstens Deine Nachbarinnte.

Und Marthe behielt sie, froh, Jemanden zu haben, in den sie ihre Bitterniße ausschütten konnte.

Denn bitter war sie geworden, sehr bitter.

Wenn sie an arbeitsfreien Sonntagen am Fenster ihres stillen Wohnzimmers saß, Jahr für Jahr mit denselben trüben Rückblicken und trostlosen Aussichten, so war es kein Wunder, wenn nach und nach alle Sonne aus ihren Augen und ihrem Herzen schwand, und ein kalter, duftloser Herbst statt dessen hineinzog.

Das Fenster ihres Zimmers ging auf einen schmalen, langgestreckten Garten hinaus, der fast niemals von einem Menschen betreten ward; nur hungrige Vögel trieben darin ihr Spiel, und manchmal strich eine Katze durch das bunte, zu Haut gefallene Laub.

Hier starrte Marthe hinaus und träumte von ihrer Vergeltung. Sie war sonst eine landläufig gute Christin, that gern barmherzige Werke im Stillen und haßte Niemand. Niemand bis auf Einen. Den Mann aber, dem sie einst den großen Schap ihrer Liebe so gläubig dahingegeben, und der sie darum betrogen hatte — ja, den haßte sie.

An dem wollte sie sich rächen.

Und das war gar nicht so unmöglich — leise, leise näherte sich ihr schon eine Möglichkeit, sich nach der sie haschte, auf die sie geiauert hatte zwanzig lange Jahre hindurch.

Ueber ihr Gärtchen hinweg, durch die graue Herbstluft konnte sie das Eckthürmchen von der Rudolph'schen Villa sehen.

Die alten Leute dort waren schon lange gestorben — aus Kummer, sagte man, über den leichtfertigen Sohn, der ein pöbliger Thunichtgut geworden, schon einmal über's Meer gegangen, dann aber wieder zurückgekommen war, um den letzten Thaler seiner Eltern durchzubringen.

Eine alltägliche Geschichte im ganzen — und doch, welche Fülle rein persönlichster Färbung lag darin! Und Kummer!

Marthe's dunkle Augen funkelten, wenn sie daran dachte, wie bald sie dort einziehen würde in die schmucke Villa, die kaum noch durch Miethen ihre eigenen Zinsen eindrachte.

Heut Morgen erst hatte sie die Nachricht erhalten, daß ihr Abgesandter, ein verschwiegener kleiner Agent, den Kauf mit dem Kuratorium abgeschlossen hatte — dem Kuratorium, unter dessen Aufsicht die nunmehr schuldlose Frau vor Jahren schon gestellt worden war. — Ah, welch ein Sieges-Einzug das werden sollte! Marthe hatte ein paarmal einige tausend Thaler geerbt von entfernten Tanten und Vettern. Dazu hatte sie Mark für Mark selbst zusammengespart unter tausend Entbehrungen und Mühen, und jetzt war sie wieder eine verhältnißmäßig wohlhabende alte Jungfer.

Vierzig oder zweiundvierzig Jahre, — die Frau Doktor wußte es selbst nicht mehr genau; aber sie versuchte es immer wieder herauszurechnen, während sie jetzt den oft gegangenen Weg zu Marthe hintrippelte.

„Es werden wohl zweiundvierzig sein", sagte sie sich, während sie an der Klingel zog. „Aber was wollen die Jahre sagen! Marthe ist immer noch ein hübsches Mädchen trotz ihrer ergrauenden Haare. Was sie nur sagen wird! Gewiß wird sie jubeln!"

Marthe nöthigte ihre alte Freundin auf einen Stuhl, holte ein Gläschen selbstgebrauten Likör herzu und nahm ihre feine Sonntagsnäherei, irgend ein Battisttüchlein, wieder zur Hand.

„Du Marthe", sagte nach einigem Hin- und Herreden die Frau Doktor, „ich habe was Neues für Dich."

„So? Was denn wohl?"

„Eigentlich zweierlei. Aber ich will Dir doch das Gute zuerst erzählen: denke Dir, es will Dich Jemand heirathen!"

Marthe ließ die Arbeit sinken, und eine zornige Röthe stieg in ihre hageren Wangen:

„So hat also schon Jemand gehört, daß ich ein paar Groschen besitze?"

„Ach, Marthe, thu' doch nicht so bissig!"

„Nun, Frau Doktor, ist's etwa ein Wunder, wenn ich so denke? Gebrannt' Kind scheut Feuer."

„Nein, nein, ein Wunder ist es nicht. Aber weißt Du, Marthe, es giebt doch auch noch brave Männer."

„Marthe's schmaler Mund zog sich säuerlich zusammen. Sie führte die Nadel mit einem spitzen Geräusch an dem Saum entlang und stach mit ganz besonderen, kleinen bösen Stichen hinein. Aber sie sagte nichts. So mußte also die gute Frau Doktor fortfahren:

„Es ist nämlich der Provisor aus der Apotheke — eine gute Partie, Marthchen, und ein netter Mensch."

„Ein Hausnarr!" sagte Marthe trocken. „Jedenfalls mag ich ihn nicht, und damit Punktum! Er wird nicht vor Gram darüber sterben! Und Ihre zweite Neuigkeit, liebe Frau Doktor?"

„Ja, — die — die ist eigentlich nicht gut, aber ich — ich fürchte, Du wirst Dich dennoch darüber freuen, — denn bei Deiner sonderbaren Veranlagung — Deiner Rachsucht, meine ich . . ."

Marthe hatte sich erhoben; ihr Nähzeug und die Scheere fielen rasselnd zu Boden, und aus dem bleichen Gesicht blickten ein Paar todestraurige, ahnungsvolle Augen auf die kleine Frau Doktor herab.

„Es war nicht meine Veranlagung", sagte sie, „sondern Sie wissen, was den Wunsch nach Vergeltung in mich gelegt hat, dieser Vergeltung, die mein alleiniger Lebenszweck ist. Sprechen Sie frei heraus — Sie wissen etwas von ihm?"

„Ja, Marthe. — Er ist hier, der Fritz Rudolph. — Aber daß Gott erbarm' — elend wie ein Landstreicher und todtkrank."

Eine Minute schwieg Marthe. Ein Zittern lief über sie hin, man konnte nicht wissen, ob vor geheimer Freude oder Schmerz.

„Was will er hier?" sagte sie endlich heiser.

„Ich weiß es nicht — er wird wohl betteln wollen, Marthe, — oder ins Armenhaus — er ist hier heimathberichtigt, siehst Du. — Ich sah ihn nur zufällig im Vorbeigehen, er stand vor der Thür seines — ehemaligen Hauses, und denke Dir, — er weinte."

Seltsam blickten die schwarzen, trockenen Augen sie an.

„Er weinte? — Erkannte er Sie?"

„Ich glaube wohl, denn er verbarg sein Gesicht schnell, als ich mich nach ihm umwandte — wo willst Du denn hin, Marthe?"

Diese hatte in fliegender Eile einen Umhang und einen Hut ergriffen.

„Ich komme bald wieder", stieß sie heraus, „bitte, warten Sie hier, — — Vergeltung — Vergeltung . . .

Sie stürmte von dannen, durch den kleinen Garten, quer durch die Vorstadt nach der Villa.

Dort lag in schwerer Ohnmacht vor der Thür ein Mann mit verlebten aber auch von Krankheit zeugenden Zügen. Neben ihm stand schimpfend der Pförtner der Villa, vergeblich bemüht, den Leblosen fortzuschaffen.

Marthe fühlte, wie ihr das Herz stillstand.

„Holen Sie eine Droschke — schnell!" herrschte sie den Mann an.

Eine Viertelstunde später lag Fritz Rudolph in dem frischen Bett in Marthes sonnigem Stübchen. Und noch eine Stunde später war der Arzt, der ihn untersucht und wieder zum Bewußtsein erweckt, mit der kleinen Frau Doktor fortgegangen, und Marthe saß neben dem sterbenden Mann.

Denn war's zu Mutti, als sei er schon im Paradies.

„Mein Gott", flüsterte er, „wie kann man so engelsgut sein! Marthe — Du — Du pflegst mich!"

„Still!" sagte sie mit einem heiligen Lächeln. „Der Arzt hat gesagt, wenn Du nicht sprichst, kannst Du in einigen Tagen wieder hergestellt sein. Morgen lasse ich Dich in Dein Haus schaffen, — ich habe es heut' erst gekauft; aber ich gebe es Dir zurück, damit Du Dich in Deinen eigenen vier Wänden erholen kannst."

Große, heiße Tropfen traten in die einst so schönen Augen des Kranken.

„So kannst Du mir vergeben? Du, gegen die ich so bodenlos schlecht war? Ist das Deine Vergeltung an mir?"

„Wie sollte ich Dir nicht vergeben", sagte sie einfach, da ich Dich doch nie aufgehört habe zu lieben? Die Liebe kennt keine Rache."

Und mit einem seligen Aufseufzen nahm der Mann ihre Hand und lächelte sein kindlich leises Lächeln.

19. Ziehung der 4. Klasse 202. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 24. April bis 14. Mai 1900.) Nur die Gewinne über 220 Mk sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

15. Mai 1900, vormittag 8.

67 175 78 310 621 74 94 808 976 98 1559 613 47 775 800 2053 198 202 589 95 740 58 3000 [3000] 104 [1000] 318 [1000] 50 49 531 [1000] 634 52 766 915 78 97 4332 94 [3000] 427 80 5002 188 [300] 249 410 14 518 35 626 [3000] 6034 72 99 358 82 490 [1000] 505 31 736 832 942 56 58 [1000] 7000 [1000] 216 19 58 88 [3000] 78 177 252 58 693 801 18 [3000] 88 8144 221 34 398 518 67 600 767 96 899 946 9043 [500] 104 [3000] 9 [300] 50 440 44 99 562 92 628 780 812

10174 92 225 [1000] 323 486 563 90 11123 30 [1000] 69 82 393 937 12 [3500] 85 524 [500] 45 454 609 702 57 [3000] 896 974 13078 107 61 296 [300] 381 411 43 503 69 746 75 14103 320 75 642 74 763 99 94 999 15116 [300] 182 509 32 93 321 87 756 68 [1000] 84 16000 [1000] 316 46 93 164 72 96 430 505 72 644 46 713 36 853 99 17053 23 322 638 715 53 933 65 99 18019 671 785 867 [500] 19147 216 99 [300] 310 438 59 541 76 625 51 788 827 [1000] 58 20004 85 283 463 930

39 92 122 525 63 655 77 846 20 [300] 3110 98 396 857 79 32140 [3000] 405 [500] 34 [1000] 614 706 830 38 901 33102 297 355 411 567 639 708 894 944 24000 154 243 [500] 338 566 87 706 33 [1000] 35181 468 [1000] 84 94 77 609 52 889 97 36140 70 95 520 790 908 13 37104 52 66 84 106 62 [3000] 211 24 38 57 544 62 849 950 75 38907 197 326 419 39060 170 230 68 316 409 500 664

40127 54 92 248 362 437 76 663 720 34 87 921 41094 302 89 432 570 [500] 77 835 89 42269 88 272 703 [1000] 59 979 43007 39 52 246 305 450 89 540 657 832 [3000] 48 77 98 44017 57 120 [3000] 244 447 654 902 61 45075 [5000] 104 13 [3000] 525 650 87 765 866 46017 118 385 480 95 471 [1000] 580 282 320 28 611 873 47 48039 385 532 64 83 769 88 826 [1000] 49012 [3000] 19 213 27 331 43 412 [3000] 516 55 72 [300] 752 831 968

50065 81 [1000] 330 64 94 704 33 91 [1000] 591 990 51047 510 42 676 [500] 893 952 [500] 89 549 658 84 [3000] 95 720 881 965 52034 [500] 445 [500] 569 39 934 54062 212 57 71 499 663 753 944 55263 [3000] 554 84 787 947 [500] 56033 133 38 58 226 38 76 92 318 846 80 925 57210 414 [500] 527 789 [500] 58159 95 [500] 439 55 77 631 59 814 [500] 73 915 59152 82 208 877 452 508 922 71 76

60122 [300] 276 300 16 401 61 741 44 61010 83 99 111 785 800 973 62291 [500] 159 71 332 [300] 67 76 [300] 503 [1000] 63 647 784 892 992 64357 408 508 52 98 729 74 816 39 64409 115 49 224 [3000] 70 386 463 707 57 986 65011 [300] 178 280 354 89 [500] 521 92 609 73 702 832 37 [1000] 96 66022 594 625 756 810 42 67092 118 217 [1000] 475 98 599 671 760 68076 301 25 610 739 [300] 903 69139 315 449 548 666 749 59 911 [1000]

70019 139 211 336 39 40 76 95 [1000] 563 83 621 35 52 75 879 98 71079 [1000] 114 331 582 89 686 748 77 941 72010 45 242 [300] 480 542 608 49 605 28 726 73075 114 209 667 78 704 862 [300] 74116 67 315 58 97 407 516 [500] 61 628 64 875 940 67 75012 46 88 633 708 812 900 95 76 [500] 447 548 85 96 [1000] 766 98 [500] 77 [3000] 842 [300] [3000] 77012 149 352 91 785 850 98 912 16 65 [3000] 96 78128 589 910 18 42 43 54 97 79005 71 [5000] 75 331 [300] 37 478 611 73 80 766 [3000] 853 72

80195 [3000] 500 [1000] 562 [300] 626 45 745 51 869 81002 [300] 30 94 603 [500] 42331 67 92 619 83076 87 196 225 [500] 574 76 97 900 84177 231 83 [5000] 397 504 631 55 57 [500] 788 866 901 85082 505 74 618 779 822 57 [1500] 971 86132 333 [3000] 406 619 [500] 724 [3000] 28 87009 31 93 [500] 97 98 201 25 47 [300] 330 70 76 81 616 87417 202 93 311 99 468 836 85 924 89216 24 27 464 88 532 774

90090 [300] 117 69 270 527 752 78 893 91116 254 52 364 552 631 999 92227 [500] 300 43 46 788 898 902 11 [1000] 93001 [500] 80 [300] 277 831 43 939 89 94053 62 [3000] 92 112 39 253 326 479 698 834 95012 13 28 55 84 116 385 504 600 94036 124 247 542 630 878 97082 310 48 451 82 626 756 98 915 99800 [300] 19 268 89 468 80 89 632 70 770 864 909 99084 303 [300] 48 423 585 773 872 94

100096 134 41 214 46 59 86 364 [1000] 89 95 401 81 [500] 501 42 686 771 949 [1000] 1005 [500] 12 431 38 [3000] 534 74 86 586 88 718 [3000] 963 1030028 62 189 231 47 [1000] 467 728 838 935 104021 86 [3000] 163 87 953 405 595 638 91 788 [3000] 821 105239 339 474 735 872 976 106000 132 486 89 98 644 68 86 [3000] 107013 614 276 340 83 517 80 632 74 774 861 981 108297 307 420 31 562 779 95 825 48 57 82 109060 86 87 187 394 499 569 635 62

19. Ziehung der 4. Klasse 202. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 24. April bis 16. Mai 1900.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

15. Mai 1900, nachmittags.

195 256 789 83 89 98 936 58 1059 173 84 178 644 855 2147 209 467 [3000] 606 60 3116 65 239 320 94 [3000] 720 [1500] 49 820 4061 79 82 167 79 251 371 95 622 57 59 932 5018 [3000] 375 881 6005 320 [3500] 529 619 717 95 [3000] 7444 625 [500] 863 925 8031 [3000] 53 92 96 853 743 822 947 52 88 89 9056 92 119 55 80 205 55 457 538 82 750

10150 [1000] 468 79 815 84 [500] 82 11015 53 124 95 [500] 252 71 [300] 415 527 [3000] 617 65 738 880 946 12066 63 190 364 92 96 538 879 13035 47 152 287 85 348 [3000] 86 787 [500] 14033 74 84 86 88 89 557 986 15015 228 312 435 88 92 506 63 793 850 912 16011 56 304 445 97 727 868 17068 115 376 412 666 734 804 82 18010 35 70 [300] 106 41 [1000] 98 245 330 77 79 466 527 61 708 12 39 838 91 900 83 19075 160 75 97 258 429 62 642 [1000] 79 780

20043 287 349 79 88 406 68 [300] 606 808 [15000] 947 21033 34 60 62 [3000] 85 [500] 649 903 22035 [3000] 96 [500] 324 73 [3000] 853 [3000] 959 73 961 23073 94 265 71 87 313 61 492 584 85 98 602 [300] 29 24056 122 292 312 20 [1000] 83 [3000] 942 25116 18 19 208 89 428 67 76 624 52 76 [3000] 79 [500] 79 391 749 27016 99 [3000] 28 [3000] 335 79 [1000] 28074 279 446 649 824 900 [3000] 31 29030 186 219 387 539 738 878

30063 358 614 27 91 31027 29 135 340 32407 64 [500] 537 80 [3000] 781 33121 60 304 23 44 [3000] 472 559 761 869 936 34106 64 87 310 576 615 25 77 [3000] 74 44 54 68 890 [3000] 903 447 [3000] 35059 [3000] 78 36011 98 140 808 432 586 617 749 78 806 977 37044 276 [300] 94 770 38008 66 87 158 444 526 67 947 [3000] 17 39 70 265 384 549 62 625 78 712 809

40038 [1000] 507 715 56 [3000] 41098 205 [3000] 46 504 795 931 53 [300] 42408 749 69 [3000] 76 846 902 96 43076 225 [500] 306 29 579 718 44006 196 209 344 410 [3000] 70 623 725 864 73 948 86 45268 83 309 46 90 [500] 95 751 69 [3000] 974 47019 97 276 [3000] 65 [3000] 81 691 721 [3000] 80 837 37 67 47004 [3000] 30 119 213 263 361 415 83 585 843 81 [3000] 933 78 48251 [3000] 310 541 94 609 [3000] 56 [3000] 828 53 49021 [3000] 223 326 96 [3000] 579 [3000]

50061 174 79 402 43 88 670 [3000] 795 51148 212 305 513 894 937 52010 137 53 78 326 65 88 837 978 [3000] 53048 211 48 76 508 82 520 92 650 987 887 44 54049 67 101 95 396 [1000] 409 529 607 945 89 55021 215 449 652 81 [3000] 95 889 993 56019 [3000] 141 [500] 59 578 423 [500] 514 37 83 769 845 57033 56 79 296 355 491 527 859 62 [1000] 91 975 58017 99 109 56 211 95 463 754 87 70 59143 80 87 362 431 583 937 37

60038 118 26 35 274 360 513 661 828 916 32 [500] 68 [3000] 77 61008 133 43 [3000] 321 25 447 86 619 724 75 [500] 885 62203 136 244 93 307 31 83 424 31 36 62 95 515 51 945 98 63004 [3000] 5 979 [3000] 64 [500] 166 [3000] 848 962 85 65095 157 382 480 89 520 52 646 719 807 18 27 967 66000 194 [500] 350 88 458 530 614 709 [500] 37 77 91 67117 226 344 440 502 66 [3000] 92 99 782 92 400 58 530 691 68073 125 58 98 312 25 684 706 15 20 41 53 834 63 921 54

70083 150 219 415 615 71191 267 418 584 614 26 730 88 806 957 96 72295 [500] 73 [3000] 182 212 79 982 74107 253 [3000] 75 [3000] 940 75061 [500] 358 413 537 641 88 749 [3000] 806 972 76015 43 79 87 [1000] 185 415 70 88 625 [1000] 28 811 [300] 43 72 [3000] 936 77232 395 704 [500] 24 78174 81 93 398 710 887 940 79171 288 512 704 [3000] 835 71 [3000] 953

80168 [1000] 361 461 70 [3000] 520 618 89 945 [3000] 54 72 81001 36 47 71 257 [500] 521 628 702 22 99 82211 [1000] 37 81 86 [500] 96 [500] 97 [3000] 67 915 83197 [1000] 374 405 40 559 81 [3000] 708 43 76 871 84010 272 408 [3000] 589 88 957 [3000] 85128 [3000] 92 220 423 517 923 96 86414 [300] 44 [500] 225 [3000] 802 87 [3000] 46 236 56 606 [3000] 88 [3000] 927 59 351 427 [3000] 55 511 32 80 96 604 872 89098 275 394 484 96 616 709 41 858

100396 496 513 712 64 885 958 101265 395 625 856 102026 81 110 22 696 871 103177 284 353 80 474 97 581 987 [3000] 104018 [3000] 43 234 94 300 33 [5000] 59 419 677 716 [300] 814 [300] 52 105193 267 79 441 556 [500] 821 80 710 47 84 878 81 915 106000 43 90 209 458 79 512 [300] 699 801 29 107150 216 50 317 44 416 94 609 806 12 998 108018 188 231 75 327 737 109188 [300] 850 700 821 961

110339 82 536 65 72 [1000] 623 65 844 [300] 930 111081 304 [3000] 40 459 574 766 847 966 77 112160 248 497 698 785 878 85 985 113279

110093 185 299 [500] 352 73 616 779 111072 [1000] 87 101 313 98 88 402 65 81 66 756 953 73 112181 368 508 71 937 43 113088 179 907 20 [1000] 114018 132 372 518 845 72 115099 192 308 [3000] 44 490 99 508 677 [500] 857 116019 178 492 614 62 923 31 117076 116 43 61 430 57 [300] 600 91 118016 46 492 [500] 811 [500] 988 403 578 713 815 58

120055 153 91 218 430 52 [3000] 504 615 21 22 121065 216 63 403 81 198 [500] 278 809 122070 131 52 542 690 [5000] 800 98 123087 127 41 65 275 471 589 662 82 821 83 926 [300] 37 124115 54 82 [3000] 85 286 420 [500] 95 532 785 87 856 917 [1000] 125050 67 219 312 540 [1000] 612 57 [500] 126 [3000] 79 751 827 127055 134 245 366 73 448 545 618 779 824 957 79 [1000] 128009 377 83 497 537 72 872 934 129196 935 579 605 793 830 40 987

130059 [3000] 482 531 29 41 [3000] 61 86 767 999 131093 265 306 46 92 446 [1000] 82 518 693 800 68 132076 139 [3000] 201 355 404 19 528 80 793 912 133015 27 [3000] 175 [1000] 79 [3000] 260 370 454 588 610 134127 257 314 76 84 457 585 [3000] 771 135006 129 240 68 445 785 98 674 938 136121 356 [300] 63 512 618 744 137079 [5000] 161 442 677 [3000] 73 199 353 62 423 95 643 845 952 71 139089 148 86 298 300 83 [500] 140 [1000] 19 502 97 [1000] 647 96 866 98 46 93 [3000] 696 972 679 88 710 65 861 145346 410 61 989 146241 335 402 69 633 715 60 147238 70 889 148288 374 629 51 [3000] 64 701 85 48 149052 61 308 417 [3000] 90 511

150376 626 56 57 755 862 [3000] 984 151001 80 [300] 136 63 241 73 315 98 409 534 56 693 716 57 152109 96 604 24 34 75 911 94 153199 375 [3000] 85 787 [3000] 967 154184 [3000] 90 [500] 155175 [3000] 96 [3000] 215 47 46 992 156031 102 24 518 [500] 686 157059 364 603 615 761 968 158094 230 94 358 [3000] 87 633 804 [1000] 89 914 66 [1000] 159459 [500] 95 [3000] 674 90

160015 [1000] 71 243 [300] 369 93 405 29 562 [500] 793 877 161090 [3000] 107 219 [300] 385 543 788 832 162081 124 [300] 34 42 94 260 449 756 809 942 61 163095 224 321 435 [1000] 164201 [500] 305 99 476 667 165172 75 375 89 [300] 904 166022 65 80 118 262 [300] 77 303 98 402 23 549 775 834 74 86 167056 160 304 437 591 602 96 965 168013 35 275 360 433 589 673 717 169026 157 485 735 96

170112 [1000] 220 70 434 40 66 886 925 171001 42 170 412 601 70 785 99 825 85 [300] 918 32 172021 56 389 406 564 98 622 69 783 865 903 66 173005 73 174 87 302 12 462 174071 162 [1000] 238 [1000] 350 61 476 589 [3000] 98 [1000] 79 175012 219 310 94 984 176062 471 78 98 [5000] 85 521 627 854 [1000] 71 904 177106 306 630 809 35 934 178142 250 310 49 755 [3000] 179296 482 556 973 75

180014 329 65 [500] 326 846 85 474 550 766 181094 178 94 256 62 [3000] 401 530 [5000] 734 49 85 868 91 929 182017 102 [1000] 12 38 [500] 39 [3000] 63 83 94 412 70 557 910 13 183054 105 263 535 71 638 67 99 882 992 184063 [3000] 572 637 [3000] 81 826 945 85 185007 71 75 94 [1000] 280 361 718 44 [3000] 388 510 11 96 612 35 [3000] 74 84 [5000] 758 63 [1000] 811 197022 334 44 343 415 757 842 939 52 198058 175 82 437 [5000] 72 77 199071 128 365 87 565 654 706 896 931 91

200115 307 63 86 434 578 661 82 839 927 201150 79 96 497 531 616 747 [5000] 49 940 202120 63 [3000] 267 365 473 578 775 97 880 203066 71 168 219 37 339 96 94 537 898 912 204079 344 428 65 754 [500] 82 953 818 982 205019 34 370 94 539 84 625 [3000] 888 914 206012 113 [500] 201 325 402 [3000] 594 644 [1000] 752 922 42 207219 91 557 824 933 208002 114 58 536 734 856 934 72 209069 153 [3000] 84 217 348 61 420 89 667 814

210182 266 318 25 414 699 [3000] 808 33 88 953 [3000] 78 [1000] 211176 [3000] 492 503 76 81 680 749 71 861 [3000] 912 [3000] 49 755 [1000] 76 212056 193 219 40 92 503 743 880 973 213092 144 343 412 85 626 770 214090 105 76 554 64 78 602 784 882 76 215303 624 922 73 216035 345 [500] 88 [3000] 93 [500] 217 196 292 [5000] 301 [3000] 425 52 [500] 746 [3000] 218078 320 90 426 [5000] 76 78 585 609 18 55 828 [3000] 219024 194 [500] 368 401 53 79 577 952 83

220105 296 305 18 23 443 704 809 20 79 241013 [1000] 143 64 81 214 682 712 [3000] 882 221019 [3000] 34 370 94 539 84 625 [1000] 888 914 222012 113 [500] 201 325 402 [3000] 594 644 [1000] 752 922 42 223219 94 415 [1000] 558 97 224180 85 374 79 453 54 699 739 47 85 849 924 51 225015 181 395 466 514

Gewinne unter 220 Mk. sind in der Ziehung nicht veröffentlicht worden.

In der Nachmittagsliste vom 15. 91511 35 statt 91411 35 und in der Nachmittagsliste vom 16. 158221 63 statt 158721 63

84 67 335 87 46 [3000] 494 780 98 955 79 114045 111 75 278 99 98 334 554 632 115170 259 459 557 792 812 88 941 [1000] 54 93 [500] 602 823 44 [300] 92 985 [1000] 117071 [3000] 156 241 47 55 345 57 588 [3000] 65 620 29 42 99 631 [1000] 118015 [3000] 272 331 606 93 781 996 [1000] 184 [300] 69 523 629 706 853 914 [900]

120132 387 412 776 86 [3000] 990 121025 [500] 49 96 127 248 390 416 95 [500] 514 [500] 122043 46 126 [500] 270 [5000] 74 348 [500] 550 741 807 49 915 19 21 94 123021 54 84 87 [1000] 149 254 567 690 799 [500] 88 124207 393 485 697 752 125336 431 684 [3000] 844 90 [500] 126157 492 557 [1000] 615 [3000] 127160 [500] 51 [3000] 94 [1000] 128119 [300] 437 741 [3000] 64 552 129065 70 80 154 87 803 86 84 415 721 813 50 941 99

130076 158 256 [1000] 431 [1000] 40 516 [500] 622 131200 208 46 57 132001 62 212 [3000] 319 415 84 [3000] 133073 105 85 69 313 560 668 755 918 134074 [3000] 149 135681 522 [500] 806 33 136001 16 165 [300] 70 320 576 705 57 79 868 935 137080 218 51 81 306 422 96 762 865 943 138062 [3000] 9 [3000] 109 [3000] 139 [3000] 384 671 133000 [3000] 9 [3000] 109 28 440 503 735 86 [3000] 938 48 [3000] 78

140449 538 919 57 141051 87 134 46 64 283 398 454 691 867 142416 [500] 80 [3000] 83 [3000] 63 73 [500] 956 [1000] 57 75 143026 212 35 67 79 340 72 [500] 4 9 543 964 144008 53 [3000] 158 262 347 65 535 718 827 145027 [3000] 390 [300] 272 320 443 51 503 13 14 58 576 [1000] 614 357 540 692 [3000] 784 71 [500] 146 [3000] 214 357 540 692 [3000] 784 71 [500] 147 [3000] 157 [3000] 202 89 415 97 670 774 [300] 92

150251 98 522 82 61 [500] 653 [3000] 792 [1000] 964 151144 222 81 449 89 505 52 90 613 52 759 [300] 846 931 88 65 152160 490 522 [1000] 81 553 931 [5000] 153 [3000] 239 [3000] 542 [500] 51 701 [3000] 61 [3000] 154013 146 273 308 402 586 617 729 37 832 46 978 82 155154 76 423 589 674 924 156046 273 492 735 56 899 92 97 157178 99 354 62 669 709 52 98 844 955 158019 185 [3000] 431 91 [3000] 577 [3000] 159043 [300] 81 257 71 354 [3000] 430 [300] 83 89 547 627 918 58

160194 539 924 161571 90 692 799 [500] 821 162193 295 386 476 96 501 35 90 652 827 163087 135 424 [3000] 48 802 164000 223 338 541 985 165010 [3000] 219 54 65 86 585 [3000] 812 892 [1000] 166042 [3000] 98 [3000] 490 95 653 91 [500] 722 801 943 167003 174 240 317 43 72 405 32 607 [3000] 32 83 94 114 71 80 [3000] 168077 126 41 74 507 746 840 933 169109 227 35 38 91 97 469 701 67 801 [3000]

170242 509 24 673 713 [1000] 899 943 [500] 171056 238 72 457 502 641 787 [500] 172079 198 482 543 627 733 892 173159 283 85 402 89 872 [3000] 901 83 [3000] 174 [3000] 322 [3000] 33 [3000] 175013 56 84 342 468 577 89 [300] 659 822 915 36 76 176278 319 434 93 594 99 686 703 40 953 61 63 95 177298 325 61 430 75 [500] 971 [500] 178193 214 [1000] 41 [500] 87 383 [3000] 63 83 907 179006 178 93 269 539 637 [3000] 54 746 [3000] 802 68 957 93

180509 [3000] 80 729 804 904 181588 618 721 813 921 [3000] 36 182007 82 123 60 95 314 16 91 401 4 26 58 535 76 183008 72 161 64 297 311 95 81 466 69 184 [3000] 185 [3000] 452 [500] 95 [3000] 186 [3000] 455 [5000] 631 858 80 [3000] 187029 384 599 612 [3000] 84 749 50 957 187010 127 354 443 78 619 708 [1000] 12 15 995 [3000] 188071 476 [1000] 583 625 [3000] 91 761 [3000] 488 94 591 662 [3000]

190068 73 133 393 82 619 703 38 65 85 819 71 93 191001 62 81 [3000] 376 526 83 [500] 58 600 52 772 192395 413 [1000] 58 62 67 539 52 84 [3000] 193 [3000] 194 [3000] 195 [3000] 45 98 196 [3000] 197013 32 802 34 195025 109 89 267 343 654 88 860 [1000] 196026 562 72 736 [3000] 197 [3000] 673 702 880 [3000] 998 198110 52 78 204 325 461 604 50 802 199005 231 [3000] 401

200083 [1000] 126 [5000] 96 297 321 822 [3000] 35 60 95 933 201240 407 51 81 86 91 [3000] 202050 77 101 41 97 409 [3000] 635 38 [3000] 713 [3000] 203 [3000] 329 [3000] 196 359 366 551 88 841 702 904 31 49 99 204026 32 [3000] 48 80 109 98 205 [3000] 206 [3000] 207 [3000] 148 256 [3000] 824 [1000] 85 [3000] 208 [3000] 307 [3000] 559 96 684 769 [3000] 996 [3000] 209 10 84 [5000] 128 [5000] 91 217 19 69 82 333 417 573 626 711 80 845 72 [3000] 92 [3000] 210 [3000] 447 87 564 575 617 [5000] 744 78 [3000] 211 [3000] 212 [3000] 213 [3000]

214094 129 81 280 400 [3000] 635 211109 20 391 417 577 [5000] 94 760 63 890 92 212010 101 [3000] 231 53 471 531 80 703 57 961 [3000] 213 [3000] 214 [3000] 215 [3000] 216 [3000] 217 [3000] 218 [3000] 822 [1000] 85 [3000] 403 [3000] 54 514 51 820 86 917 88 215026 42 377 [3000] 599 68 446 78 619 85 [3000] 762 821 965 [3000] 94 216241 826 [3000] 51 217002 133 73 444 527 [3000] 628 85 [3000] 218011 29 32 99 242 56 310 503 82 893 219085 100 319 25 521 820 [3000] 97 99

220039 249 90 471 512 620 65 750 924 221208 76 96 97 716 43 954 222127 341 436 71 97 788 800 941 69 223393 485 686 790 808 923 224003 137 [3000] 244 354 645 779 91 877 [3000] 957 69 225043 152 242 381 420 83 608

Im Gewinnrade verblieben 1 Gewinn zu 10000, 1 zu 5000, 25 zu 3000, 26 zu 1000, 50 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000517034/fragment/page=0001

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Ω **Berlin**, 15. Mai.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Berathung der Vorlage betr. die militärische Strafrechtspflege in Kiautschou. § 1 wird debattelos angenommen.

Zu § 2 befürwortet Abg. **Bassermann** (ntl.) einen auch von den Abg. Eickhoff, Kirsch, Ricker mit unterzeichneten Antrag, die Giltigkeit des vorliegenden Gesetzes zu bestätigen, am 1. Januar 1906 enden zu lassen. Redner verweist darauf, daß sich die Verhältnisse in Kiautschou ändern können; es gehe daher nicht an, sich auf die Dauer zu binden. Erforderlichen Falles könne ja die Regierung i. J. eine neue Vorlage machen. Ohne weitere Debatte wird der Antrag Bassermann angenommen. Damit ist dieser Gegenstand der Tagesordnung erledigt. Es folgt die zweite Berathung des Seeunfallversicherungsgesetzes.

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.) befürwortet einen schon von der Kommission abgelehnten Antrag hauptsächlich dahin gehend, daß auch klimatische Krankheiten und diejenigen Todesfälle auf See oder im Auslande, welche nicht nachweislich auf außerhalb des Betriebes liegende Ursachen zurückzuführen seien, als Unfälle im Sinne dieses Gesetzes zu erachten seien. Redner exemplifizirt namentlich auf die Gelbfieberkrisen.

Reg.-Rath **Caspar** wiederholt die schon geltend gemachten Hauptbedenken, daß die Gleichstellung solcher klimatischer Krankheiten mit den Unfällen auch in anderen Gewerben die Arbeiterkreise Aehnliches in Bezug auf ihre jeweiligen Berufskrankheiten fordern würden. Das würde zu einer völligen Verschiebung der den verschiedenen Zweigen der Arbeiterfürsorge zufallenden Lasten eintreten. Dazu komme aber noch, daß ja im § 11 des neuen Invaliditätsversicherungsgesetzes die Seeberufsgenossenschaft ermächtigt sei, die Invalidenversicherung der Seeleute zu übernehmen, falls sie damit zugleich eine Reliten-Versicherung verbinde. Der Antrag Molkenbuhr wird sodann abgelehnt.

Zu § 8 befürwortet Abg. **Molkenbuhr** die Streichung der Bestimmung, wonach bei vorsätzlicher Herbeiführung des Unfalls jeder Anspruch des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen hinfällig wird. Die Verhältnisse liegen hier doch ganz anders als in den andern Gewerben. Er weise nur hin auf die Selbstmorde von Trimmern ꝛc.

Reg.-Rath **Caspar** bittet, den Antrag abzulehnen. Was Vorredner über Selbstmorde von Trimmern erzählt, sei zu zugeben, rechtfertige aber doch keineswegs eine solche Ausnahmebestimmung.

Nachdem auch noch Abg. **Stadthagen** den Antrag empfohlen, wird derselbe abgelehnt.

Bei den Paragraphen über den für die Rentenbezieh ung als Maßstab dienenden Jahresarbeitsverdienst empfiehlt wiederum

Abg. **Molkenbuhr** Beseitigung des Systems der Feststellung des Jahresarbeitsverdienstes nach Durchschnittsjahren und Ersetzung desselben durch die Anrechnung nach den Individuallöhnen. Wolle man Einheitlichkeit, nun hier sei eine solche einheitliche Behandlung mit den gewerblichen Arbeitern wahrlich am Platze. Die Durchschnittssätze führten, obwohl der Jahresarbeitsverdienst jetzt wenigstens auf das zehnfache (früher nur das neunfache) der Monatsheuer erhöht worden sei, zu unverhältnißmäßig niedrigen Entschädigungen, die dem thatsächlichen Verdienst nicht entfernt entsprächen. In Hamburg verstehe man es nicht, daß und weshalb die Hinterbliebenen von Steuerleuten, auch von Volkmatrosen, die doch gewiß nicht zu den schlechtest gelohnten Arbeitern zählten, weit niedrigere Renten bezögen, als die Hinterbliebenen von Arbeitern am Lande. Redner legt dann noch dar, wie die großen Rhedereien allein den Vortheil davon hätten, daß der Jahresarbeitsverdienst der Seeleute nach Durchschnitten berechnet wäre, bei deren Feststellung auch die niedrigen Löhne der kleinen Ostsee-Rhedereien mitspielten.

Ministerialdirektor **v. Woedtke** bleibt dabei, daß bei den ganz eigenartigen Verhältnissen im seemännischen Betriebe gerade die Durchschnittslohnberechnungen das Richtigste sei. Der Zufall, der Wechsel in der Beschäftigung spiele eine zu große Rolle. Ein Seemann im Auslande wolle vielleicht nach der Heimath zurück und nehme auf einem Schiff zu relativ niedriger Heuer Stellung. Gerade da verunglücke er; solle ihm und seinen Hinterbliebenen die Rente nun gerade nach dieser niedrigen Heuer bemessen werden?

Auch dieser Antrag wird abgelehnt. Dagegen stimmt das Haus einstimmig einem anderen sozialdemokratischen Antrage zu, wo die Rente nach einem hinter dem 300fachen des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter zurückbleibenden Durchschnitt bemessen ist, die Rente für Seeleute schon vom vollendeten 17. (statt 18.) und 19. (statt 20.) Lebensjahre nach den Durchschnittsbeträgen für Leicht- bezw. Vollmatrosen zu erhöhen. Ein fernerer sozialdemokratischer Antrag, den auf die Hinterbliebenen von Ausländern bezüglichen § 13 f zu streichen, wird fast debattelos abgelehnt. Einige sodann beschlossene Aenderungen sind nur Konsequenzen entsprechende Beschlüsse beim Gewerbeunfallgesetz. Beim § 74 a, Ruhen der Renten, beantragt Abg. Semmler, das Recht auf Rente auch ruhen zu lassen im Falle einer Desertion vom Schiffe.

Abg. **Molkenbuhr** erhebt lebhaften Widerspruch dagegen, in solcher Weise außer den bereits strafgesetzgeberisch festgelegten Strafen noch besondere Strafen gegen Desertion vom Schiff einzuführen. Der Semmler'sche Antrag wird abgelehnt; dagegen ein Antrag Roesicke angenommen, nach dem die Rente ruht, so lange der Berechtigte auf fremden Kriegsschiffen Dienst thut und ferner, solange sich derselbe im Auslande aufhält und es unterläßt, seinen Aufenthalt der Berufsgenossenschaft mitzutheilen. Bei § 92 beantragen die Sozialdemokraten wiederum eine polizeiliche Strafrechtsbefugniß für den Fall von Zuwiderhandlungen gegen Unfallverhütungsvorschriften der Seeberufsgenossenschaft. Der Antrag wird abgelehnt. Alle § 96 a beantragen die Sozialdemokraten eine höchstens dreißigtägige Festsetzung einer Tiefladelinie und einer Benennungsskala für jedes Seeschiff.

Abg. **Raab** (Antis.) spricht sich für den Antrag aus.

Staatssekretär Graf **Posadowsky** erklärt, der Antrag wolle nicht blos, daß das Gesetz den Erlaß von Unfallverhütungsvorschriften anordne, sondern es wolle auch gleich ganz bestimmte Unfallverhütungsvorschriften festgelegt wissen. Das gehe aber über den Rahmen dieses Gesetzes hinaus. Die Materie biete auch technisch zu große Schwierigkeiten, um hier so nebenbei mit erledigt werden zu können. Der Antrag wird abgelehnt, der Rest des Gesetzes unverändert angenommen.

Auf Antrage Rickerts erklärt Präsident Graf **Ballestrem**, er werde die dritte Lesung des Münzgesetzes bei nächster Gelegenheit auf die Tagesordnung setzen.

Mittwoch: Nachtragsetat und Unfallfürsorge für Gefangene.

Ueberall zu haben.
Sarg's Kalodont
Anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf des auf einem ca. 7 Morgen großen Theile des der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen, an der Feld- und Dessauer-Straße belegenen ehemaligen Gunneberg'schen Ackerplanes anstehenden Roggens **zum Zwecke der Aberntung** ist Termin auf

Sonnabend den 19. Mai cr., Vormittags 10 Uhr

im Stadtsekretariat — Rathhausflügel Nr. 1, I., Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem Reflektanten hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 9. Mai 1900. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen, in 14 Parzellen eingetheilten sogenannten **Spitzwiese** in hiesiger Flur auf die sechs Nutzungsjahre 1900 bis einschließlich 1905, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, ist Termin auf

Sonnabend den 19. Mai cr., Vormittags 11 Uhr

im Stadtsekretariat, Sparkassengebäude Zimmer 73, angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Halle a. S., den 14. Mai 1900.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Zur Vermiethung des am 1. Juli cr. frei werdenden, im nördlichen Seitenflügel des Waagegebäudes belegenen Kellerraumes mit Vorraum haben wir Termin auf

Montag den 28. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr

im Stadtsekretariat, Sparkassengebäude — Zimmer Nr. 73 — anberaumt, zu welchem Reflektanten hierdurch eingeladen werden.

Die Vermiethungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 9. Mai 1900.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Wir verkaufen von heute ab auf unseren Gasanstalten:

zerkleinerte Coke das hl mit **1,20 Mark,**
großstückige Coke das hl mit **1,10 Mark,**
Schmiede-Coke das hl mit **90 Pfg.**

Bei Einnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen 15 Pfennig für das hl.

Halle a. S., den 14. Mai 1900.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Fleisch-Verdingung.

Am **1. Juni cr., Vormittags 10 Uhr** wird im **Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung Halle a. S., Reilstraße 128, der Bedarf an Fleisch- und Wurstwaaren** für die Truppenküchen und das Garnison-Lazareth Halle a. S. einschließlich verdungen. Die Lieferungsbedingungen liegen im vorbezeichneten Geschäftszimmer zur Einsicht aus; dieselben können auch gegen Erstattung von 0,20 ℳ bezogen werden. Schriftliche und versiegelte Angebote sind im obigen Geschäftszimmer vor Beginn des Termins, mit der Aufschrift „Angebote auf Lieferung von Fleisch- und Wurstwaaren" versehen, abzugeben.

Intendantur IV. Armeekorps.

Aufgebot.

Im Grundbuche von Halle a. S. Band 98 Blatt 3739 stehen auf dem Grundbesitz der offenen Handelsgesellgeichaft **Max Eggert** in **Halle a. S.** in der Abthl. III unter Nr. 6: 22200 Mark Darlehn für den studiosus medicinae **Fritz Eggert** und den Kadett **Franz Eggert** in Halle a. S. zu gleichem Antheil auf Grund der Urkunde vom 11. Oktober 1883 eingetragen.

Der Antheil des Fritz Eggert ist durch Cession auf Franz Eggert übergegangen und hat letzterer über die Post löschungsfähig quittirt, ihre Löschung kann indessen nicht erfolgen, weil der darüber ausgefertigte Hypothekenbrief vom 9. April 1894 abhanden gekommen sein soll.

Auf Antrag der Grundstückseigenthümerin wird der Inhaber des bezeichneten Hypothekenbriefes aufgefordert, seine Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotstermine

am 22. Oktober 1900, Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle, Kl. Steinstraße 7, II., Zimmer Nr. 31 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 9. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Verdingung.

Die Lieferung der zum Postbaus-Neubau auf dem Postgrundstücke zu Bitterfeld erforderlichen Verblendziegel und zwar:

2750	Stück rothe	3/4	Verblendziegel	I. Klasse
13800	" "	1/2	"	" "
14000	" "	1/4	"	" "
38600	" "	4/4	"	II. "
4000	" "	3/4	"	" "
20000	" "	1/2	"	" "
20000	" "	1/4	"	" "

soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Anbietungs- und Ausführungs-Bedingungen liegen im Amtszimmer des unterzeichneten örtlichen Bauleiters zu Bitterfeld, Lindenstraße 17, 1 zur Einsicht aus und können daselbst bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 23. d. M., Mittags 12 Uhr an den unterzeichneten Architekt Castner in Bitterfeld, Lindenstraße 17 frankirt einzusenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Bitterfeld, den 12. Mai 1900.

Der Kaiserliche Postbaurath.
J. V. **Der örtliche Bauleiter:** Castner, Architekt.

Unter Nr. 20 des Handelsregisters Abtheilung B., betreffend die Aktiengesellschaft:

Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.,

ist Folgendes eingetragen:

Die Gesammtprokura des Chemikers **Hermann Diery** und des Kaufmanns **Karl Achtel** ist erloschen.

Dagegen ist Gesammtprokura ertheilt dem Kaufmann **Karl Achtel** in Halle a. S. und dem Chemiker **Alfons Emele** in Nietleben.

Halle a. S., den 7. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. 19.

Unter Nr. 16 des Handelsregisters Abtheilung B., betr. die Gesellschaft:

Tönnann & Co.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S., ist Folgendes eingetragen:

Zum Geschäftsführer ist der Bergbauunternehmer **Wilhelm Lenscher** in Bahnhof Teutschenthal, zu stellvertretenden Geschäftsführern sind der Kaufmann **Alwin Poppendieck** und der Fabrikant **Karl Thomann** in Halle a. S. bestellt. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Geschäftsführer oder durch diesen und einen seiner Stellvertreter.

Halle a. S., den 10. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Die Firma

Fritz Frank

zu Halle a. S. Nr. 2138 des Firmenregisters ist gelöscht.

Halle a. S., den 10. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Die Firma

Edm. Baumann Nachf., Eugen Marini,

Juwelier und Goldschmied,

zu Halle a. S. Nr. 1879 des Firmenregisters ist gelöscht.

Halle a. S., den 12. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kantinenwirths **Karl Hüsseberg** zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 18. Juni 1900, Vorm. 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kl. Steinstraße 7, II., Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a. S., den 12. Mai 1900.

Große, Kanzlei-Rath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Den Nagel auf den Kopf
trifft jede Hausfrau, die
Liebigs | Puddingpulver | Backpulver | Rothe Grütze
verwendet.
!Ueberall käuflich!
Meine & Liebig,
Hannover.

Ein guter Haustrunk
ist das nach neuem Verfahren hergestellte
gut abgelagerte
Hausbier in Flaschen
à 6 Pfg.,
Export-Doppelbier
in Flaschen à 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
Schwemme-Brauerei.

Fleisch-Offerte!
Schülershof 11a, Ecke Glaurinsstraße.
ff. Schlackwurst und Salami, hart, in ganzen Würsten à Pfd. 90 Pfg.
ff. Schinken ohne Knochen, geräuchert, im Ganzen à Pfd. 90 Pfg.
Schmeer, fettes Fleisch, Roth-, Leber-, Schwartenwurst
55½ Pfd. 3 Mk.
Speck, Gehacktes, Schweine- u. Hammelfleisch à Pfd. 66 Pfg. ꝛc.
Besonders mache ich meine werthen Kunden auf ff. Cohsenfleisch zu den bekannten soliden Preisen aufmerksam, auf welches in der Berliner Fettvieh-Ausstellung die silberne Medaille erzielt worden ist.
P. Kuhn.

Nächsten Montag den 21. Mai
haben wir eine sehr große Auswahl eleganter
Mecklenburger Reit- und Wagenpferde,
worunter 5 Paar hervorragende Rappen.
A. Schwabe Söhne, Nordhausen, Telephon 213.

Neueste Erfindung (D. R.-Patent 88082). Streupulver gegen
Fussschweiss und Wundlaufen,
Nach gerbsaures Methylen,
Haupt-Depôt M. Waltsgott, Halle a. S.,
wird, in Dosen à 50 Pf. und 1 Mk., als vorzügliches Mittel empfohlen, welches in einer dem Körper unschädlichen Weise die Schweißabsonderung einschränkt, aber nicht vollkommen aufhebt, was schädlich ist. Es ist fast unerschöpflich, da es sofort den unangenehmen Geruch beseitigt, wunde, rothe Haut sofort heilt. Es macht die Füße glatt und schmiegsam, beseitigt die brennende Hitze in den Füßen und erzeugt ein so angenehmes Gefühl, als ob man auf Federn ginge.

Melassefutter, ohne jeden Torfmehlzusatz, mehrfach patentirt, an Nährwerth Hafer fast gleich, aus Haferschlamm und guten Kraftfuttermittelresten bestehend, vorzüglich für Pferde, sowie als Kraftfutter zur Milch- und Mastvieh. Die Fabrikation steht unter Kontrolle der landwirthschaftlichen Versuchsstationen Hildesheim und Braunschweig. Beste Referenzen und Atteste.
Alleinige Vertretung und Lager Otto Schliack, Halle, Magdeburgerstr. 60. Telephon 60.
Auf Wunsch jede Mischung mit Palmkernschrot, Kokosfuchenmehl, Biertreberm, Weizenkleie ꝛc.

Maco Reform-Unterkleider
für Damen und Herren
zu alten Preisen empfiehlt
Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.

Bilanz

des Allg. Consum-Vereins zu Dölau bei Halle a. S.,
E. G. mit b. H.,
für das 9. Geschäftsjahr 1899.

Activa.	Mk.	Mk.	Passiva.	Mk.
1. Utensilien-Conto 1093,56 Mk. Abschrbg. 20% 218,71 „	874,85		1. Mitglieder-Antheil-Conto	7776,72
2. Waarenvorräthe am 31/12. 99	12438,61		2. Reservefonds-Conto	862,—
3. Tagtage-Conto	87,20		3. Cautions-Conto	2000,—
4. Effekten-Conto	2000,—		4. Dispositionsfonds-Conto	599,08
5. Depositen-Conto. Guthaben bei der Kreissparkasse	25200,—		5. Tagtage-Conto, berechnete und noch nicht entferte Zöffer	87,20
6. Debitoren-Conto	464,11		6. Ueberschuß	30087,63
7. Cassa-Conto	347,86			Mk. 41412,63
	Mk. 41412,63			

Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 1899 waren vorhanden 372 Mitglieder.
Im Laufe des Geschäftsjahres 1899 sind neu eingetreten . . . . . 79 „
Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres am 31. December 1899 . . . 451 Mitglieder.
Mit dem Schlusse des Geschäftsjahres 1899 schieden aus . . . . . 15 „
Bestand bei Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Januar 1900 . . 436 Mitglieder.

Der Gesammtbetrag der Geschäftsguthaben hat sich im Geschäftsjahre 1899 um 1271,32 Mk., der Gesammtbetrag der Haftsumme um 1975 Mk. vermehrt. Die Haftsumme, für welche alle Genossen am Jahresschlusse aufzukommen haben, beträgt 11275 M.

Dölau b. Halle, den 16. Mai 1900.

Allgem. Consum-Verein zu Dölau b. Halle a. S.,
(Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht).
Der Vorstand. G. Röber. H. Reuter. A. Heinicke.

Hochfeine Margarine
beste Sorten à Pfd. 58 Pfg.
Prima Schweizerkäse à Pfd. 62 Pfg.
Gr. Ulrichstraße 37.